



DTM-Streckensprecher Burkhard Bechtel interviewt Mattias Ekström

Foto: Werk (2)

Piloten und die Presse

Racing leichtgemacht. Diesmal: der Umgang mit Medien und Sponsoren

Der DMSB hat jährlich etwa 25 000 Lizenznehmer, von denen nur ein Bruchteil den Motorsport als echter Profi ausüben kann. Die meisten Rennfahrer betreiben ihren Sport hobbymäßig als Amateur und sind zur Finanzierung auf Sponsoren angewiesen. Leicht gesagt, in einer Zeit, in der Geld nicht mehr so üppig fließt.

Trotzdem: Mit einer guten Medienarbeit läßt sich viel erreichen. Was nützt der größte Erfolg, wenn niemand davon erfährt? Und ehrlich gesagt, ein Rennauto mit vielen Sponsoren-aufklebern sieht einfach toller und interessanter aus als eine nackte Karosserie.

Das A und O in unserer heutigen Zeit ist eine eigene Homepage im Internet, die natürlich ständig gepflegt und regelmäßig mit den neuesten Ergebnissen und Bildern aktualisiert werden muß. Fast immer findet sich im Umfeld ein Freund oder eigener Fan aus dem Motorsportclub, der stolz ist, wenn er diese Aufgabe für den Sportler übernehmen

darf. Damit der Fahrer sich um Beruf und Motorsportkarriere kümmern kann.

Wenn sich die ersten Erfolge eingestellt haben, müssen vor allem die lokalen und regionalen Tageszeitungen informiert werden, denn im Radius von 50 Kilometern lassen sich am besten die ersten Sponsoren finden. Wichtig: Das persönliche Gespräch in der Sportredaktion der Tageszeitung ist genauso wichtig wie der direkte Kontakt zu einem möglichen Sponsor.

Es muß aber selbstverständlich sein, daß sich ein Automobil-sportler auf den Besuch bei seiner Tageszeitung und einem potentiellen Sponsor vorbereitet. Keine Angst, das verursacht keine Kosten: Eine Seite für einen ausführlichen Lebenslauf mit allen wichtigen Informationen wie Hobbys, Erfolge, Beruf und die einzelnen Stationen im Motorsport führen zusammen mit ein paar schönen Bildern ans erste Ziel.

DER DMSB-EXPERTE



Dieter L. Scharnagl ist Chefredakteur des DMSB-eigenen Magazins „Vorstart“

Eine professionelle Medienarbeit ist aber auch an der Rennstrecke wichtig. Ein motivierter Fahrer sollte seine freien Minuten für einen Besuch im Pressezentrum nutzen, um wichtige Kontakte mit den Medienvertretern zu knüpfen. Und im Fahrerlager kann er durchaus einen ihm bekannten Fachjournalisten ansprechen.

Sehr wichtig für die gesamte Karriere: Alle Hochleistungssportler haben Ecken und Kanten und meistens auch spezielle Marotten. Am meisten erreichen Sportler im Umgang mit den Medien, wenn sie ihre Glaubwürdigkeit bewahren, indem sie sich immer an die Wahrheit halten. Das kann in manchen Fällen zwar richtig weh tun, aber in der Summe zahlt sich die Ehrlichkeit aus.



Weitere Infos für den Einstieg in den Motorsport bekommen Sie direkt beim Deutschen Motor Sport Bund e.V. Lyoner Stern (Hahnstraße 70), D-60528 Frankfurt/Main, Telefon 0 69-6 33 00 70, Internet www.dmsb.de

In der nächsten Folge
**So klappt der Aufstieg
in die nächsthöhere Klasse**

JA, ich bin
lizenzierter Motorsportler
im DMSB

Lust auf Automobilsport, aber noch kein Rennfahrertaining absolviert?

Die nachfolgenden, vom DMSB anerkannten Rennfahrer-Schulen sind Ihnen gerne behilflich!

**Hockenheim-Ring
Sisyphus Event GmbH**
Tel.: 06205 / 950 188
www.hockenheimring.de

König Motorsport GmbH
Tel.: 07 11 / 9 18 37 – 13
www.formel-koenig.de

Pistenclub
Tel.: 0 21 53 / 73 92 11
www.pistenclub.de

Rennfahrerschule Münster
Tel.: 02 51 / 78 61 53
www.rennfahrerschule-muenster.de

RTS Racing Trend Service
Tel.: 01 71 / 4 22 24 66
www.speed-club.de

Schirra Motoring
Tel.: 0 61 56 / 89 59 87
www.schirra-motoring.de

**SNS Sportfahrer-
Nachwuchsschule**
Tel.: 0 65 65 / 32 31

TKS Traudl Klink Service
Tel.: 0 23 65 / 8 29 13
www.tks-motorsport.de

ADAC Motorsport
Tel.: 0 89 / 7 43 09 – 2 00
www.adac-motorsport.de

AvD Motorsport
Tel.: 0 89 / 66 06 – 0
www.avd.de

DMV Motorsport
Tel.: 0 89 / 69 50 02 – 13
www.dmv-motorsport.de

ADMV-Sportabteilung
Tel.: 0 30 / 65 76 29 30
www.admv.de

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.